

An das  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Dr. Nicole Schertl, Referat 321 – Tierschutz  
[321@bmel.bund.de](mailto:321@bmel.bund.de)  
53107 Bonn



**Betreff:** Stellungnahme des deutschen Zuchtverbandes für Esel e.V. (DZE) zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

(Februar 2024)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten im Folgenden besonders zu § Paragraf 11 b Stellung nehmen, weil dieser unsere züchterische Arbeit, die Ungleichbehandlung mit anderen Zuchtverbänden in der EU und die Ungleichbehandlung mit unregelter Eselzucht (Vermehrung/Importiere) besonders betrifft.

Als einziger tierzuchtlich anerkannter Eselzuchtverband im deutschsprachigen Raum haben wir uns, aufbauend auf die Arbeit der Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde in Deutschland e.V. (IGEM), seit weit über dreißig Jahre mit gesundheitlichen Merkmalen sowie genetischen Defekten bzw. Besonderheiten bei Eseln beschäftigt.

Der DZE führt die Ursprungszuchtbücher für die Rassen *Deutscher Esel* und *Thüringer Waldesel*, angeschlossen ist Filialzuchtbuch *Deutscher Esel* des Pferdestammbuchs Hamburg/Schleswig-Holstein.

In diesem Zusammenhang pflegen wir als Verband, unterstützt von unseren Mitgliedern, einen intensiven fachlichen Austausch mit der Filialbuch führenden Stelle, den Eselzuchtverbänden in der EU und Zuchtverbänden in einigen Drittländern mit geregelter Eselzucht.

Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Institut für Tierzucht und Haustiergenetik an der Justus-Liebig-Universität, Gießen zusammen. Erfahrungen und Material über erbliche Besonderheiten und Defekte bei Eseln sind im deutschsprachigen Raum kaum vorhanden. Deshalb ist diese Zusammenarbeit für eine tierschutzgerechte Zuchtarbeit für uns besonders wichtig.

In der Zusammenarbeit mit dem Institut für Tierernährung, Ernährungsschäden und Diätetik an der Universität Leipzig stehen besonders die Fragen zur tierwohlgerechten Aufzucht und Haltung von Eseln vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Standortbedingungen in Deutschland im Fokus. Dies dient der Möglichkeit zwischen genetischen Defekten und Aufzucht- und Haltungsproblematiken differenzieren zu können.

Wir haben uns als Eselzüchtende und Eselhaltende über die Jahrzehnte eine große Kompetenz in Bezug auf die Zucht von leistungsstarken und widerstandsfähigen Eseln erarbeitet. In den tierzuchtrechtlich genehmigten Zuchtprogrammen für die Rassen *Deutscher Esel* und *Thüringer Waldesel* setzen wir dieses Wissen in der Zuchtpraxis um.

Wir als kleiner Zuchtverband verwirklichen eine geregelte tierschutzgerechte Zucht. Das Tierwohl sowie der Tierschutz werden in seinen problematischen Punkten in unserem Verband bereits besonders berücksichtigt.

Wir unterliegen als staatlich anerkannter Zuchtverband mit unserer Arbeit dem EU-Tierzuchtrecht und dem nationalen Tierzuchtgesetz, das u.a. züchterische Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten und Defekten bereits umfänglich regelt.

Eine weitere Regelung im Tierschutzgesetz ist nach unserem Erachten nicht notwendig. Im Gegenteil befürchten wir, dass die neue Anforderung der Herausnahme von identifizierten Merkmalsträgern dazu führen könnte, dass weniger Tiere zur Bewertung vorgeführt werden oder sogar Züchter aus dem Verband austreten und sich somit der tierwohlrelevanten Aufsicht komplett entziehen könnten. Beide Effekte würden den angestrebten Zielen des Tierschutzgesetzes zur Besserung des Tierwohls entgegenwirken.

Zudem steht zu befürchten, dass bei Einführung der Neuregelung keine ausreichende genetische Vielfalt für die von uns vorangebrachte Erhaltungszucht des „Thüringer Waldesels“ zur Verfügung stehen werden und damit diese Rasse nicht erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

  
Annemarie Bank-Lauer  
1. Vorsitzende

Deutscher Zuchtverband für Esel e.V.  
Beinhardshof Waldhaus 2, 61191 Rosbach v.d.H.  
E-Mail: [info@eselzuchtverband.de](mailto:info@eselzuchtverband.de)  
Internet: [www.eselzuchtverband.de](http://www.eselzuchtverband.de)